

Erstklassiges in der Rockarena

sm Bad Essen.

Vollauf zufrieden waren die Organisatoren des ersten Open Airs am Samstag im Freibad nicht, denn sie hatten doch mit etwas mehr Publikum gerechnet. Vor allem, da auf der Bühne wirklich Erstklassiges geboten wurden. Abräumer waren insbesondere die Reggae-Formation "CarlTeh" und die Rock-'n'-Roller von "Boozed".

Dass bei den Gruppen auf Qualität gesetzt worden war, zeigte allein schon der Auftritt von "Razzle Dazzle" aus Nottuln zu Beginn des Konzerts. Durch die Verbindung von Ska, Reggae und Jazz präsentierten Sängerin Johanna Stöcker, Gitarrist Felix Flögel, Bassist Niklas Pelizäus, Keyboarder Frederick Börger und Schlagzeuger Clemens Westrup gemeinsam mit der Horn-Section aus Malte Pelizäus (Saxofon) sowie Matthias Gerdwiker (Trompete) einen komplett neuen Sound, der durch Vielseitigkeit faszinierte.

Als zweite Gruppe war ursprünglich mit "Roxism" die einzige "Roxette"-Coverband aus Deutschland angekündigt worden, doch da der Sänger aufgrund eines Hörsturzes absagen musste, sprang mit "30 Zentimeter Neuschnee" eine vorwiegend auf krachige Rockmusik spezialisierte Coverband aus Osnabrück in die Bresche. Auch sie ernteten Applaus und Anerkennung.

Ein faszinierendes Live-Erlebnis bot am frühen Abend dann das "Funkorchester", eine neunköpfige Soulformation aus Osnabrück, die auf klassisch-schweißtreibenden Sound, aber auf ausschließlich eigene Stücke mit deutschen Texten setzt.

"Würden wir andere Stücke nachspielen, stünden bestimmt James Brown oder 'Earth, Wind & Fire' auf der Playlist", berichtete Hendrik Heuermann, Saxofonist und Kopf der Band. Doch das "Funkorchester" hob sich allein schon durch die deutschen Texte von vergleichbaren Gruppen ab.

Mitreißend, weil professionell und im Trend der Zeit, lag die Reggae-Musik von "CarlTeh" aus Münster sowie Osnabrück. Die achtköpfige Gruppe räumte bereits vor einem Jahr im Parkhotel ab und dokumentierte, dass sie sich nochmals weiterentwickelt hat. Schnell sprang durch die extrovertierte Bühnenshow der Funke auf das Publikum über.

Vor allem der charismatische Frontmann Carl Trowers an der Seite des energiegeladenen Mike Richards schaffte es, dass erstmals wirkliche Partystimmung aufkam.

Sowohl bei "CarlTeh" als auch den vorangegangenen Gruppen war zu spüren, dass die Künstler enorm viel Spaß am Musizieren hatten und dies für die notwendige Authentizität sorgte, um die Fans in ihren Bann zu ziehen. Daran knüpfte "Boozed" nahtlos an.

Das Quintett aus Bramsche mit Markus Strothmann als Sänger, Klaas Ukena am Schlagzeug und Marvin Drostens sowie Michael Ponert auf sechs beziehungsweise Tim Mischke auf vier Saiten stellte mit "Acid Blues" sein mittlerweile drittes Album vor. Purer Rock 'n' Roll und eine Ladung Rebellentum verschmolzen zu progressivem Rock.